



Pfarrei St. Elisabeth

1040 Wien, St.-Elisabeth-Platz 9

Tel: 01 / 505 50 60 (Fax: / 40)

eM: pfarre@st-elisabeth.at

www.st-elisabeth.at

DVR-Nr.: 0029874 (1187)

& Pfarrei St. Florian

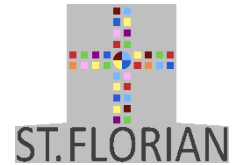
1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97

Tel: 01 / 545 14 15 (Fax: / 12)

eM: kanzlei.st.florian@utanet.at

www.pfarrei-st-florian.at

DVR-Nr.: 29874 (1096)



Willkommen an alle zum

Patroziniumsfest („Namenstag“)

der Pfarrei St. Florian: So, 1. 5. 9.30 Uhr

Die Pfarrei St. Florian lädt alle Pfarren unseres Entwicklungsraumes (St. Elisabeth, St. Karl, St. Thekla und Wieden), sowie die „Gemeinschaft Emmanuel“ (der unsere Kapläne Alphons, Martin, Arek angehören) zum gemeinsamen Fest ein:

9.30 Festmesse: Musik: Unser Pfarrchor singt die Messe von Chorleiter Martin Wadsak; einzelne Lieder: Emmanuel-Musik; mit eigenen „Kinder-Teilen“;

dann: gemeinsames Mittagessen! Willkommen an alle!

EliFlo live

Ausgabe 10 (5. Oster-So, 24. 4. 2016)

Heute: Sonderkollekte Notleidende in der Ukraine

Heute So, 24. 4. 2016 findet in allen Pfarren eine weltweit von unserem Papst erbetene **Sonderkollekte für Notleidende in der Ukraine** statt. Mit dieser Geste wolle der Papst „... nicht nur die materiellen Leiden lindern, sondern auch meine persönliche Nähe und Solidarität sowie die der gesamten Kirche zum Ausdruck bringen“. Er hoffe, dass die Kollekte auch zum Frieden und zur Achtung der Menschenrechte beitrage. Dem "Drama" in der Ukraine seien bereits mehrere Tausend Menschen zum Opfer gefallen, mehr als eine Million hätten ihre Heimat verlassen müssen. Vor allem Alte und Kinder in der Ukraine litten.

Was sich ereignet hat...: St. Elisabeth:

In St. Elisabeth haben letzten Sonntag eine wunderschöne **Erstkommunionsfeier** mit 23 Kinder, sowie die **Diakonenweihe unserer Diözese** (einer von 3 Weihekandidaten: Hannes Grabner aus St. Elisabeth) statt gefunden – tolle Feste. Und: Aus den Erstkommunions-Vorbereitung läuft eine Jungschargruppe weiter: Do, 15.30 – 16.30 Uhr: Willkommen auch an Neue, hier dazu zu stoßen. Jetzt fixiert: Anlässlich des **150-Jahr-Jubiläums** wird diesmal unser Bischof, **Kardinal Schönborn**, unser Patrozinium am Sa, 19. 11. 18 Uhr mit uns feiern!

Wiederaufnahme in die Gemeinschaft unserer Kirche

Austritts-Statistiken gehen gerne und breit durch die Medien. Deutlich weniger bekannt ist's, dass auch regelmäßig Menschen (die die Gemeinschaft unserer Kirche oft vor Jahren/Jahrzehnten verlassen haben) wieder zurückkehren – in die volle Gemeinschaft unserer Kirche wieder aufgenommen werden; z. B.: **vergangenen Dienstag: Andreas Edler in St. Elisabeth; kommenden Sonntag 2 Frauen in St. Florian!** **Wie geht denn das überhaupt?**

Interessierte (unabhängig von „Wohnpfarre“ – es gilt die „freie Auswahl“) wenden sich an eine/n Seelsorger/in unserer Pfarren – dort wird in Ruhe über Motivation und Möglichkeiten gesprochen, vor allem aber über die sich damit ergebende Neu-Chancen in Glauben und Miteinander; es gilt, diesen Schritt gut zu überlegen, sinnvoll im Leben zu fundieren – und dann zu feiern. Die weitere Vorbereitungszeit & Form (evtl. ein oder mehrere Gespräche, Nutzen des Moments, um jetzt

wirklich mit pfarrlichen Gruppen/Vorgängen/Festen/... in Berührung zu kommen usw.) ist frei, je nach Situation wählbar.

Form der Wiederaufnahme: Mindestmaß ist Priester & Wiederaufzunehmende/r & 2 Zeugen; Höchstform: Mitten in der versammelten Gemeinde im Gründonnerstagsgottesdienst (daher kommt „Grün-Do“: vom „greinen/weinen“: von den Freudentränen der wieder ins Miteinander Aufgenommenen). Meist spielt es sich dazwischen ab: Im Rahmen einer kleinen Feier oder Wochentagsmesse bzw. Sonntagsmesse...

Und – weil hier oft Fehl-Infos vorliegen: Es gibt keine „Nachzahlung“ des Kirchenbeitrages für „versäumte Jahre“ (= Zeit des Ausgetreten-Seins): Für alle, die's ernst meinen, wird Geld (Kirchenbeitrag) auch durch evtl. nötiges Entgegenkommen der Kirchenbeitragsstellen nie das Problem sein...

Also: Willkommen zu Hause!

Reise unseres Dekanates 4/5 nach Mecklenburg-Vorpommern: 3. – 8. 10. 2016

Es erwartet uns eine hoch spannende Reise

durch Magdeburg, Quedlinburg, Waren Müritz, Schwerin und Neubrandenburg.

Nähere Infos demnächst auf der Homepage der Pfarrei Auferstehung Christi (<http://www.pfarrei-auferstehung-christi.at>);

Kontakt: Pastoralassistentin Michaela Spies, Tel.: 01 / 544 29 19 bzw. 0676 / 317 84 82; eMail: michaela.spies@reflex.at

Regelmäßiger Bezug des „EliFlo live“ bzw. der „EliFlo-Infos“ per eMail-Newsletter

Wer regelmäßig (ca. alle 2-3 Wochen) diesen „EliFlo live“ und die wöchentlichen „EliFlo-Infos“ als eMail-Newsletter bekommen möchte: Bitte ein diesbezügliches eMail an gerald.gump@st-elisabeth-florian.wien

Auf dem Weg zur „gemeinsamen Pfarre in mehreren Gemeinden“

Auf dem Weg zur „gemeinsamen Pfarre in mehreren Gemeinden“ stand eine neue Etappe an: Hauptlinie ist, das Leben in den (vormals „Pfarren“, dann:) „Gemeinden“ in seiner Lebendigkeit zu fördern. Dazu galt es, in den Pfarrgemeinderäten zu definieren „was uns überhaupt ausmacht, welche Schwerpunkte wir leben, was wir im größeren Miteinander einbringen – ohne welche (unsere) Bereiche der zukünftig gemeinsamen Pfarre Wesentliches fehlen würde“. In beiden unserer Pfarre haben wir dazu diese Woche in Pfarrgemeinderatssitzungen intensiv gearbeitet; mit folgendem Ergebnis:

St. Elisabeth:

Hauptschwerpunkte, die unsere Gemeinde in den nächsten 5 Jahren leben will?!

- 1) Kinderkirche (sonntäglicher Kinder-Wort-Gottesdienst parallel zum Wortgottesdienst der 9-Uhr-Messe)
 - 2) Kirchenmusik in ihrer Vielfalt (mit hohem Niveau, Chor, KantorInnen, Kinderchor, ...)
 - 3) Caritas-Arbeit im Pfarrhaus (Sprechstunde, laufende Betreuung Bedürftiger, ...)
 - 4) Einbindung Junger Familien (die teilw. schon glückt, teilw. gemeinsames Schwerpunktziel für die Zukunft)
- ... und das auf Basis guter lokaler Situation: ansprechender, heller, großer Kirchen-Innenraum, Lage touristisch interessant (in Wien einmalige Architektur, Nähe zur Karlskirche, Nähe zum Hauptbahnhof), schöner, verkehrsfreier Kirchenplatz „St- Elisabeth-Platz“ mit Kleinkinderspielplatz vor dem Pfarrsaal – hohe Außenwahrnehmung der Pfarre gegeben, unmittelbar neben öffentlicher Volksschule, großes schönes Pfarrhaus, gut erhaltene Gebäude, gut erhaltener und ausgestatteter Pfarrsaal, neuer Jugendkeller, neue Glocken samt Glockenstuhl, Kirche und Pfarrgebäude)

Was ist uns wichtig, dass in der Gesamtpfarre gelebt wird.

- 1) pfarrliche Großprojekte mit Musik-Schwerpunkt (anknüpfend an Hl. Elisabeth-Musical, Weihnachtsgeschichte Musical, G.F.Händel – Alexanderfest, J Haydn – Die Schöpfung, Pfarrgruppen-übergreifende Zusammenarbeit (VS, FA E&F, Sen.-Runde, Männerrunde/Kulissen für Musical)
- 2) regelmäßige Anbetungsmöglichkeit
- 3) Eine-Welt-Anliegen
- 4) Botschaften-Viertel – Internationales
- 5) Jugend

Ein zentraler Punkt für die Zukunft

(auf gemeindlicher und pfarrlicher Ebene):

Sorge um bzw. Platz für die 20-40jährigen: Es wäre zentral wichtig, aber wir haben dzt. wenig Ahnung, wie wir es angehen können (und dzt. auch wenig Erfolg)!

Anm: Dieser Altersgruppe ist bei uns in absoluten Zahlen die größte und im Wienvergleich überdurchschnittlich stark vertreten.

St. Florian:

„das Unsere“: Das, was wir in den nächsten 5 Jahren als Hauptschwerpunkte leben wollen

- 1) Feste Feiern (Pfarrheuriger, Heart-Chor-Ball, Patrozinium, ...)
- 2) Rorate
- 3) Mi-Abend (17.30 Anbetung, 18.30 Uhr Messe, Ausklang in der Blue-Box)
- 4) Familienmessen
- 5) (in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden – daher auch unten erwähnt): Wärmestube

„für Gesamtpfarre“: Das, was uns wichtig ist, dass in Gesamtpfarre gelebt werden soll

- 1) Sakramentsvorbereitung – eingebunden in ein größeres Miteinander (Taufe, Beichte/Kommunion, Firmung, Ehe)
- 2) „Wir beten für Dich!“
- 3) Jugendliturgie
- 4) Deutschkurse für Flüchtlinge
- 5) (wo wir gerne Raum & Mitarbeit anbieten – daher auch oben erwähnt): Wärmestube

Unser Sendungsauftrag“; das heißt:

*) „Was ist das Besondere an unserer Pfarrgemeinde?“ oder anders:

*) „Wofür braucht Gott gerade die Gemeinde St. Florian, damit die neue Pfarre ihren Auftrag von Gott erfüllen kann?“

St. Florian bietet Heimat für die Lateinamerikanische Gemeinde, die Gemeinschaft Emmanuel sowie bis Sommer 2016 für die Jugendkirche Wien. Dies entspricht unserem Sendungsauftrag, die Vielfältigkeit zu leben und den flexiblen Kirchenraum sowie den großen Pfarrsaal für die zeigemäße Verkündigung des Wort Gottes zu nutzen. Mit unseren spirituellen und caritativen Angeboten wollen wir einladend auf viele Menschen wirken und gemeinsam mit der Gemeinschaft Emanuel missionarisch tätig sein. Diese Angebote sollen sich an verschiedenste gesellschaftliche Schichten und Altersgruppen richten.

Anmerkung: Die „Ergebnisse“ der der anderen Pfarren unseres „Entwicklungsraumes“ (St. Karl, St. Thekla, Wieden) finden sich demnächst auf unserer Homepage: <http://www.erzdioezese-wien.at/wien4mit5>

2) Zwischenstand Namenssuche

Die Namen unserer „Gemeinden“ sind klar:

Selbstverständlich heißen wir weiter St. Elisabeth, St. Florian etc. Aber: Wie soll die uns verbindende, gemeinsame Pfarre heißen?

So erarbeiten wir gerade Vorschläge. Dem Aufruf, bis 31. März 2016 Vorschläge zu melden, kamen viele nach – 61 Vorschläge sind eingelangt.

Sie wurden geordnet – die Übersicht (in geordneter Form, sowie die oft ausführlichen Begründungen zu den einzelnen Vorschlägen) ist auf unserer gemeinsamen Homepage publiziert:

<http://www.erzdioezese-wien.at/wien4mit5>

Die weitere Vorgangsweise:

*) laufend ausführliche Diskussion in den Gemeinden

*) Bei gemeinsamer PGR-Klausur 4. 6. 2016:

Verdichtung der Vorschläge auf ca. 3-5 Namen

*) Breite „Volksabstimmung“ am So, 12. 6. in allen Messen, sowie in der Woche zuvor im Büro: damit Festlegung des endgültigen Vorschlages

... die Letztentscheidung liegt (basierend auf unseren Vorschlägen) bei unserem Bischof!

3) Wissenschaftliche Begleitung „Raumgerechte Pfarre/Pastoral“ Prof. Paul Zulehner

Prof. Paul M. Zulehner hat eine große Umfrage im Deutschen Sprachraum gemacht: Wie kann „raumgerechte“ Pastoral funktionieren – was gehört ganz nahe zu den Menschen (in die Gemeinden), was ist in gemeinsamen Ebenen (gemeinsame Pfarre) oder noch größeren Einheiten (Diözese od. dgl.) am besten aufgehoben.

Zulehner hat für uns diese Umfrage erweitert und ein eigenes Tool erstellt – gemeinsam (wir praktisch, er wissenschaftlich) wollen wir genau hinschauen, was unsere Leute hier denken, welchen Bereich sie wo am besten aufgehoben finden und wo in ihrer Sicht was sinnvoll anzulegen ist (z. B.: Bildungsveranstaltungen bewusst auf Ebene der gemeinsamen Pfarre, dafür Sonntagsmessen bewusst in der eigenen Gemeinde, ... - oder doch anders?)

→ **Große Bitte** an alle: Nehmt Euch 10 min Zeit und beantwortet den Fragebogen (online oder bei Freunden am Computer oder im Pfarrbüro): <http://www.zulehner.org/umfragen/index.php?sid=23257&lang=de>

Die Umfrage wurde bis dato gut „genützt“. Sie ist noch bis Ende April „geöffnet“; bitte helft mit / füllt aus!



5. Ostersonntag 24. 4. 2016



1) Wir beten um Deinen Heiligen Geist,
dass die von Dir aufgetragene Liebe
spürbare Wirklichkeit wird:
in Politik & Gesellschaft, in Wirtschaft & Kirche!
Wir beten um Deinen Geist tätiger Liebe
insbesondere für die in der Ukraine Leidenden,
für die wir heute beim Ausgang sammeln
und jene, die deren Schicksal ändern können!
(Stille; dann:) Gott der Liebe!

2) Für die Bundespräsidentenschaftswahl
heute in unserem Land:
Um ein in Deinem Sinn gutes Ergebnis,
sowie um positive Folgen für das Miteinander
in unserem Land und unserer Welt!
(Stille; dann:) Gott der Liebe!

3) Für alle Hilfesuchenden und Armen in unserem Land.
Herr schenke ihnen Deinen Geist
und hilf auch uns, die hier richtigen Schritte zu setzen!
(längere Stille; dann:) Gott der Liebe!

4) Für unsere Erstkommunikationskinder:
jene, die letzten Sonntag in Sankt Elisabeth
zum ersten Mal an Deinen Tisch getreten sind
und jene, die heute in Sankt Florian zum ersten Mal
an der Kommuniongemeinschaft teilnehmen:
Segne sie, ihre Familien und alle, die sie begleiten!
(Stille; dann:) Gott der Liebe!

5) Für unsere Firmlinge,
die am kommenden Samstag
ihr großes Versöhnungsfest feiern
und heute in 4 Wochen
das Sakrament der Firmung empfangen,
sowie für alle, die dieser Tage
die Sakramente von Taufe und Ehe feiern!
(Stille; dann:) Gott der Liebe!